

CuF - Impressum

**Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld**

Karlsbader Str. 22

Telefon Fax
0731 17 59 94 0 0731 17 59 94 17

E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Unser Pfarrbüro ist geöffnet

Dienstag von 16.30h bis 18.30h
Mittwoch von 09.00h bis 12.00h
Donnerstag von 16.30h bis 18.30h

Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin

Pfarrsekretärin Anke Reinhardt
Pfarrgemeinderat 1. Vors. Horst Günther
2. Vors. Johann Schreiber

Mesner Norbert Rudolf
Kirchenpfleger Heinz Huber
Kinderhausleitung Martina Schick
Buchhaltung Anke Reinhardt
Webmaster Horst Günther

Spendenkonto

Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede

IBAN DE50 7305 0000 0430 8701 21

BIC BYLADEM1NUL

Stichwort Spende

KHSF - Impressum

**Katholisches Kinderhaus
St. Franziskus**

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Reichenberger Str. 1 - Hengstweg 2

Telefon Kinderhaus
0731 17 59 94 20

E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

Unser Kinderhaus ist geöffnet

Montag bis Freitag
von 7.00h bis 17.00h

QR Code Kontaktdaten
Stadtpfarrgemeinde - CuF
Neu-Ulm - Ludwigsfeld
www.nu-cuf.telebus.de



Katholische Stadtpfarrgemeinde
Christus, unser Friede
Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Gemeindebrief



web: www.nu-cuf.telebus.de

mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Nummer 160 - Frühjahr 2016

Fastenaktion 2016

Das Recht ströme wie Wasser

Verhelfen Sie Menschen zu ihrem Recht



Das Erste
überträgt den
Gottesdienst zur
Fastenaktion:
am 14.02.2016
um 11 Uhr!

*Zur Fastenzeit lädt
MISEREOR alle Menschen
ein, gemeinsam für mehr
Gerechtigkeit zu sorgen –
im eigenen Umfeld ebenso
wie durch den Einsatz für
Kleinbauern und die indigene
Bevölkerung des Amazonas.
Ihnen drohen Enteignung
und Vertreibung. Helfen
Sie, das zu verhindern.
Gott segne und begleite
Sie dabei!*

Msgr. Pirmin Spiegel
Hauptgeschäftsführer
von MISEREOR

Gemeinsam für Gerechtigkeit

Im Amazonasgebiet bedrohen riesige Staudämme die Lebensgrundlagen der Ureinwohner. Kleinbauern, Fischer und Arbeiter werden vertrieben und verlieren ihre Heimat.

Darum unterstützen Sie bitte MISEREOR und Partner vor Ort im Kampf für Gerechtigkeit. Sorgen Sie mit dafür, dass die Menschen eine sichere und gute Zukunft haben.

Bitte helfen Sie
mit einer Spende.
Unterstützen Sie die
Fastenaktion am
12./13. März

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto 10 10 10

Pax-Bank · BLZ 370 601 93 · www.misereor.de

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 · BIC GENODED1PAX



MISEREOR
IHR HILFSWERK



Unwiderruflich sind Gnade und Berufung

Liebe Mitchristen,

miteinander gehen wir durch die Tage der Fastenzeit auf Ostern zu. Wir bereiten uns für das Fest der Auferstehung und werden dann - begleitet durch die Erscheinungen des Auferstandenen - durch die Tage der Osterzeit dem Pfingstereignis entgegenen und im gemeinsamen Gebet um den Heiligen Geist bitten.

Vor fünfzig Jahren wurde die Erklärung „Nostra aetate“ des Zweiten Vatikanischen Konzils verabschiedet, in dem die

Beziehung zum Judentum auf eine neue geschwisterliche Ebene gehoben wurde. In der hebräischen Bibel finden wir den



Heilsplan Gottes für sein Volk. ER beruft und offenbart sich als der einzig wahre, der lebendige, der rettende Gott.

Der Bund, den Gott Israel angeboten hat, ist unwiderruflich (Röm 11,29). Für uns Christen ist Jesus Christus die „lebendige Tora Gottes“: Gottes Wort und Bund in Person. Das feiern wir besonders intensiv alljährlich in der Osternacht. Daran dürfen wir gerade heute bei so intensiver Terror-Angst und der Verfolgung von Minderheiten zuversichtlich festhalten.

Auch das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ schöpft aus dieser Quelle der Gnade und will jeden in seiner ganz persönlichen Notlage mit allen Ängsten und Sorgen aufrichten, mit Zukunft, Zuversicht und Hoffnung erfüllen.

Der heilige Papst Johannes Paul II. sagte 1980 im Mainz: „Juden und Christen sind als Kinder Abrahams berufen, Segen für die Welt zu sein, indem sie sich gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit unter allen Menschen und Völkern einsetzen in der

Fülle und Tiefe, wie Gott selbst sie uns zudedacht hat.“

Ihnen allen, Gästen und Gemeindemitgliedern, wünsche ich für die kommende Fastenzeit und die großen Feste von Ostern und Pfingsten diese Fülle und Gnade Gottes und die Erfahrung Seiner Barmherzigkeit.

Ihr

Johannes-Wolfgang Martin, Stadtpfarrer

Pforte der Barmherzigkeit

... in unserer Pfarrkirche Pforte zur Barmherzigkeit im Heiligen Jahr Auf seiner Afrikareise Ende des Jahres 2015 hat Papst Franziskus die erste „Heilige Pforte“ geöffnet.



Weitere „Heilige Pforten“ als wichtige Zeichen während des sogenannten

Heiligen Jahres, das vom Dezember 2015 bis November 2016 dauert, wurden in den römischen Patriarchal-Basiliken geöffnet, in den Bischofs-Kathedralen und in vielen anderen Kirchen.

Eine Heilige Pforte haben wir in unserer Kirche "Christus, unser Friede" in Ludwigfeld nicht, aber eine „Pforte zur Barmherzigkeit“.

Diese Pforte ist die zurzeit besonders gestaltete Tür der Taufkapelle.

Es ist die Pforte zum Taufbrunnen, zum Beichtstuhl, zum Tabernakel, das heißt zu den großen Zeichen und Sakramenten der göttlichen Barmherzigkeit.

Dies ist der Zugang zu Jesus durch die Taufe, in der Beichte und vor dem Tabernakel: Anbetung, Versöhnung und Schuldvergebung durch das Tauf- und Buß-Sakrament und im Altarsakrament.

Am Samstag, 05.12. wurde diese „Pforte zur Barmherzigkeit“ im Anschluss an die abendliche Eucharistiefeier um 18.00 Uhr



Tauftermine von März bis Juni 2016



Sonntag	13.03.2016	11:00h
Samstag	26.03.2016	20:00h in der Osternachtfeier
Sonntag	27.03.2016	10:00h Ostersonntag
Sonntag	24.04.2016	10:00h
Sonntag	15.05.2016	10:00h Pfingstsonntag
Sonntag	22.05.2016	10:00h
Sonntag	19.06.2016	10:00h oder 11.00h

sowie zusätzlich mit Rücksprache jeden Sonntag um 10:00h und jeden Samstag um 18:00h

Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

Das Sakrament der Taufe empfangen...

Hannah Graff
David Lohmüller
Timon Schmitt
Luca Fabian Götz
Melina Linker



Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Georgine Haas
Rudolf Leger
Eduard Diner
Valentina Diner
Maria Kreszentia Scheller
Elfriede Anna Seitz

...möchten sie ihr eigenes Gotteslob?

Vier Ausführungen sind verfügbar in der Ausgabe für das Bistum Augsburg...



Normalausgabe grau	19,95€
Kunstleder weiß, schwarz	24,95€
Großdruck schwarz	29,95€
Leder mit Goldschnitt schwarz, weiß, weinrot	34,95€

Dann bestellen sie sich ein Exemplar...

Telefon 0821 / 5 02 42 14

Lösung zum letzten Quiz...

1a, 2c, 3a, 4a, 5b, 6a, 7a, 8b, 9b, 10c, 11c, 12b, 13c, 14a, 15a, 16b, 17c, 18c, 19a, 20c, 21b, 22q, 23,b, 24b, 25b, 26c, 27a, 28b, 29c, 30c, 31a, 32b, 33a, 34c, 35a



Regelmäßige Veranstaltungen...

Dienstag	18:00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal ++ 14 tägig ++
Mittwoch	08.45h 10:00h	Französisch Kurs (VH-Ulm), Konferenzraum MS-Selbsthilfegruppe jeden 3. Mittwoch im Monat im Kaffee-Bistro - Specht in Ludwigsfeld,
Donnerstag	09:00h 12:00h - - 14:30h	Senioren gymnastik, Saal gemeinsamer Mittagstisch für alle, die nicht gerne allein essen, in wechselnden Ludwigsfelder Gaststätten. ++ Info bei Eve-Marie Hartung Tel. 82202 ++ Kaffeetreff, im Kaffee-Bistro Specht im Einkaufscenter in Ludwigsfeld

Gottesdienste...

Samstag	18:00h	Vorabendmesse
Sonntag	10:00h	Gottesdienst
-	10:00h	Kinderkirche JES, jeden 3. Sonntag im Monat
-	-	Kein JES in den Schulferien
Dienstag	16:30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18:00h	Gottesdienst
Freitag	15:30h	Gottesdienst mit Bibelgespräch



Kleinkindgottesdienst...

Sonntags, bitte beachten sie die Aushänge!

Beichtgelegenheit...

Vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion...

jeden 2. Sonntag im Monat

Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche. Ebenso finden Sie Informationen auf unserer Homepage www.nu-cuf.telebus.de

Messintentionen...

Messen für ihre Verstorbenen Angehörigen werde für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

Bücherbazar

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.

Er ist immer sonntags nach dem Gottesdienst sowie freitags geöffnet von 15:00h bis 15:45h, außer in den Schulferien.

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.



Gemeindereise...

Unsere diesjährige Gemeinde-Reise unter dem Leitgedanken „**Schlösser - Klöster - Kathedralen**“ führt ins Herz der

Kultur-, Religions- und Herrschaftsgeschichte Frankreichs. Diese

Schauplätze - auch der europäischen Geschichte - liegen

sowohl in bekannten Regionen als auch in touristisch unbekannteren Gegenden. Wir folgen den Spuren des großen europäischen Heiligen, Bischof Martinus von Tours (316-397), des heiligen Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums. Die Erinnerung an König Chlodwig, Begründer des Fränkischen Reiches, und seiner Gattin Chlodhilde, die Verehrung des heiligen Hilarius oder der Reliquien Maria Magdalenas stehen für ungewöhnliche kirchengeschichtliche Ereignisse, aber auch für bedeutsame Kirchenbauten.

Die Jungfrau von Orléans, als Hexe verbrannt, schließlich heiliggesprochen, ist heute ein französischer Nationalmythos. Eleonore von Aquitanien förderte an ihrem Hof in Poitiers die Troubadour-Dichtung. Sie war französische, dann englische Königin und zugleich Mutter europäischer Könige und Königinnen. Ihr bekanntester Sohn ist der englische König Richard Löwenherz. Beigesetzt sind beide im Kloster Fontevraud.

Das Tal der Loire, der „Garten Frankreichs“, und ihre Nebenflüsse waren im 15./16. Jahrhundert das politische Zentrum Frankreichs. Dort begegnen wir in eindrucksvollen Schloss- und Parkanlagen den französischen Königen und ihren Frauen und Frauengeschichten.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei. Nähere Informationen an unserem Schriftenstand, auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Martin.

Die Jungfrau von Orléans, als Hexe verbrannt, schließlich heiliggesprochen, ist heute ein französischer Nationalmythos. Eleonore von Aquitanien förderte an ihrem Hof in Poitiers die Troubadour-Dichtung. Sie war französische, dann englische Königin und zugleich Mutter europäischer Könige und Königinnen. Ihr bekanntester Sohn ist der englische König Richard Löwenherz. Beigesetzt sind beide im Kloster Fontevraud.

Das Tal der Loire, der „Garten Frankreichs“, und ihre Nebenflüsse waren im 15./16. Jahrhundert das politische Zentrum Frankreichs. Dort begegnen wir in eindrucksvollen Schloss- und Parkanlagen den französischen Königen und ihren Frauen und Frauengeschichten.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei. Nähere Informationen an unserem Schriftenstand, auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Martin.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei. Nähere Informationen an unserem Schriftenstand, auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Martin.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei. Nähere Informationen an unserem Schriftenstand, auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Martin.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei. Nähere Informationen an unserem Schriftenstand, auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Martin.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei. Nähere Informationen an unserem Schriftenstand, auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Martin.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei. Nähere Informationen an unserem Schriftenstand, auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Martin.

Noch sind ein paar wenige Plätze frei. Nähere Informationen an unserem Schriftenstand, auf unserer Homepage oder bei Pfarrer Martin.

feierlich durchschritten; dann in einer kurzen Andacht vor dem Allerheiligsten um Gottes Barmherzigkeit gebetet.

Sie alle sind eingeladen, dieses Angebot zur Barmherzigkeit Gottes regelmäßig zu nutzen.

Ökumene...

Auf dem Weg zum Reformationsjubiläum Reformation und Ökumene vor Ort

Im Rahmen der „ökumenischen Studientage“ spricht am Donnerstag, 10. März 2016, 19.00 Uhr im Saal des **Katholischen Gemeindehauses Kontakt** Pfarrer Dr. Wolfgang Schöllkopf

Reformation und Ökumene – ist das nicht ein Widerspruch?

Hat nicht die Reformation zu den konfessionellen Lagern geführt, die sich viel zu lange beargwöhnt und mit Vorurteilen bekämpft haben?

Wir fragen dagegen nach der Bedeutung der Reformation als Aufbruchsbewegung für unsere beiden christlichen Kirchen, entdecken ihre Stärken, nennen ihre Schwächen und fragen nach ihrer Bedeutung im ökumenischen Zeitalter.

Dabei wird auch aufgezeigt, wie die Reformation hierher in unsere Gegend kam und welche Schwerpunkte und Besonderheiten sich dabei ausbildeten, die bis heute nachwirken.

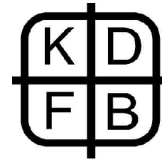
Der Eintritt ist frei; Gäste sind herzlich willkommen.





Mitfeier der heiligen Woche

SAMSTAG, 18.00 Uhr	19. März	Josephs-Tag
PALMSONNTAG, 10.00 Uhr	20. März	Familiengottesdienst
DIENSTAG, 16.30 Uhr	22. März	Messfeier im BRK-Seniorenheim
GRÜNDONNERSTAG, 20.00 Uhr	24. März	Eucharistiefeier zur Einsetzung des Abendmahls Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor anschließend: Betstunde
22.00 Uhr		Spirituelle Männernachtwanderung
KARFREITAG, 15.00 Uhr	25. März	Große Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn
15.00 Uhr		Kinderkreuzweg im Gemeindehaus
KARSAMSTAG, 20.00 Uhr	26. März	Osternachtfeier Die Feier der Auferstehung Jesu Christi mit Osterwasser- und Speisensegnung anschließend Ostermahl im Gemeindehaus
OSTERSONNTAG, 10.00 Uhr	27. März	Famikiengottesdienst Segnung der Osterspeisen
18.00 Uhr		Gottesdienst in der Donauklinik
OSTERMONTAG, 10.00 Uhr	28. März	Mitfeier des Gottesdienstes in der evangelischen Andreaskirche



**Nehmt Kinder auf und
ihr nehmt mich auf**

Weltgebetstag 2016 aus Kuba



Kuba ist im Jahr 2016 das
Schwerpunktland des
Weltgebetstags. Der
größte und
bevölkerungsreichste
Inselstaat der Karibik
steht im Mittelpunkt, wenn
am Freitag, den 4. März
2016, Gemeinden rings
um den Erdball

Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und
Gebete dafür haben über 20 kubanische
Frauen unterschiedlicher christlicher
Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel
„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
erzählen sie von ihren Sorgen und
Hoffnungen angesichts der politischen und
gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.
Von der „schönsten Insel, die
Menschenaugen jemals erblickten“
schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492
im heutigen Kuba an Land ging.

Mit subtropischem Klima, weiten Stränden
und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen
ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies.
Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte
hat eine kulturell und religiös vielfältige
Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der
über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist
röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im
spirituellen Leben vieler Menschen spielt die
afrokubanische Religion Santería.

Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit
Beginn der US-kubanischen Annäherung
Ende 2014 ein Land im Umbruch - mit seit
Jahren wachsender wirtschaftlicher
Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016
feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren
Glauben.

Ein gutes Zusammenleben aller Jesus lässt
im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung
(Mk 10, 13-16) Kinder zu sich kommen und
segnet sie. Generationen begreifen die
kubanischen Weltgebetstagsfrauen als
Herausforderung – hochaktuell in Kuba,
dem viele junge Menschen auf der Suche
nach neuen beruflichen und persönlichen
Perspektiven den Rücken kehren.
Zurückbleiben viele alte Menschen ohne
ausreichende familiäre und staatliche
Unterstützung. Wir Ludwigsfelder Frauen
nehmen am Weltgebetstags-Gottesdienst in
der Petrus-Kirche am 4. März, um 19.00h
teil. Fahrt dorthin in Eigenregie mit der Bus-
Linie 5 bis Marienstraße oder im Privatauto
(Parkmöglichkeit in der Tiefgarage unter
dem Petrusplatz).



Spirituelle Nachtwanderung für Männer am Gründonnerstag und Karfreitag

Jesu eindringlicher Wunsch an seine Jünger
in der Nacht des Gründonnerstag lautete:
„Wachet und betet!“

Wir stellen uns diesem Auftrag und gehen
vorwiegend im Schweigen gemeinsam
durch diese Nacht, um zu beten, unseren
Körper und die Natur wahrzunehmen.
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung
sind nötig. Bitte kleinen Rucksack
mitbringen!

Eingeladen sind Männer jeden Alters und
aller Konfessionen, den Gründonnerstag
spirituell in besonderer Weise zu begehen.

Termin: Gründonnerstag, 24. März 2016
Treffpunkt: 22.00 Uhr an der kath. Kirche
„Christus unser Friede“

22.15 Uhr an der
Evang. Andreaskirche

Ende gegen 00.30 Uhr

Leitung: Dr. Wolfgang Paulus,
Pfarrer Ernst Sperber



Bibelquiz...



01. Wen nannte Gott »einen Mann nach meinem Herzen« ?
02. Wer gab den Befehl, alle hebräischen Knaben in den Nil zu werfen, aber die Mädchen am Leben zu lassen ?
03. Wie hieß Davids Heimatstadt?
04. Was machte Aaron aus Gold?
05. Auf welchem Berg empfing Mose das Gesetz?
06. Was tat Gott, als die Israeliten sich über das Manna beschwerten ?
07. Wer versteckte ihren Sohn im Schilf?
08. Wer wachte über Mose, als er im Korb am Nilufer lag?
09. Welches Instrument spielte Mirjam?
56. In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
10. In welches Land flüchteten Josef, Maria und Jesus?
11. Wo wirkte Jesus sein erstes Wunder?
12. In welcher Stadt wohnten Josef, Maria und Jesus?
13. Welche drei Geschenke bekam Jesus von den Weisen aus dem Morgenland?
14. Welcher König wollte das Jesuskind töten?
15. Wer fragte Jesus: »Bist du der König der Juden?«

16. Wer verleugnete Jesus im Hof des Hohenpriesters?
17. Wie heißt der Verbrecher, der an Jesu Stelle freigelassen wurde?
18. Testament ist das lateinische Wort für...?
19. Welches Evangelium unterscheidet sich am stärksten von den anderen?
20. Wie hießen die Eltern von Johannes dem Täufer?
21. Der Alte Bund wurde geschlossen zwischen...?
22. In der Noachgeschichte ist die Rede von einem Bundeszeichen zwischen Gott und der Erde. Dieses Zeichen ist
23. Wer träumte von einer Treppe, die von der Erde bis zu Himmel reichte?
24. Vor dem Auszug aus Ägypten feierten die Israeliten welches Fest?
25. David vereinte das Nord- und Südreich von Israel. Gemeinsame Hauptstadt war ...
26. Wo lernte Jesus die meisten Apostel kennen?
27. In welcher Stadt stand der große Tempel?
28. Wie heißt das jüdische Fest, das Jesus mit den Aposteln beim letzten Abendmahl feierte?
29. Wie hieß der Blinde, der Jesus durch laute Rufe auf sich aufmerksam machte?
30. Wer half Jesus das schwere Kreuz tragen?
31. Welches Tier benützte Jesus beim Einzug in Jerusalem?
32. Wie hieß der Apostel, der mit Maria unter dem Kreuz stand?
33. Wie hieß der Zöllner, der in Jericho auf einen Baum kletterte, um Jesus zu sehen?



Termine zum Vormerken...

Samstag,	05. März	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Bußgottesdienst
Sonntag,	06. März	10.00 Uhr	Heilige Messe mit Bußgottesdienst unter Teilnahme der Firmbewerber
Dienstag,	08. März	18.30 Uhr	Bußgottesdienst im BRK-Seniorenzentrum
Donnerstag,	10. März	19.00 Uhr	"Auf dem Weg zum Referationsjubiläum" Vortrag Herr Dr. Schöllkopf
Mittwoch,	06. April	19.00 Uhr	"1700 Jahre Hl. Martin von Tours" Vortrag Herr Pfarrer Martin
Sonntag,	10. April	10.00 Uhr 17.30 Uhr	Feier der Erstkommunion Dankandacht
Sonntag,	01. Mai	18.00 Uhr	Maiandacht mit den Kommunionkindern
Donnerstag,	05. Mai	10.00 Uhr	Heilige Messe zu Christi Himmelfahrt
Pfingstsonntag,	15. Mai	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten
Pfingstmontag,	16. Mai	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Glacis
Donnerstag,	26. Mai	10.00 Uhr	Heilige Messe zu Fronleichnam Kleine Prozession Abschluss am Kreuz; anschließend Agape
Samstag,	18. Juni		Bergmesse
Dienstag,	28. Juni	16.30 Uhr	Heilige Messe im BRK-Seniorenheim mit Krankensalbung
Mittwoch,	29. Juni	17.00 Uhr	Anbetung zum Hochfest Peter und Paul
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Sonntag,	03. Juli	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Silberwald
Sonntag,	10. Juli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten, Fahrzeugsegnung; anschließend Gemeindefest Mittagessen und geselliges Beisammen-Sein bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal, im Höfle und im Garten des Kinderhauses.
Samstag,	23. Juli	10.00 Uhr	Firmung



Familienwochenende in der Villa Kunterbunt

Freitag 22.04.2016 - So, 24.04.2016

im Haus der Begegnung

„St. Claret“, Clarentinerstr. 3,
89264 Weißenhorn

Liebe Familien, herzliche
Einladung zum
Familienwochenende von
„Christus, unser Friede“.



Es erwartet euch ein Wochenende für Eltern
mit Kindern, bei dem Ihr mit anderen
Familien zusammenkommt und gemeinsam
eure Zeit verbringt. Wir werden uns
kennenlernen, spielen, basteln, singen -
oder auch einfach mal in Ruhe einer
Geschichte zuhören.

Im Haus der Begegnung „St. Claret“ haben
wir ein großzügiges Stockwerk für uns.
Außerdem kann man den Garten
erforschen. Für die Verpflegung ist auch
gesorgt.

Anmeldeschluss ist der **17.03.2016**.

Anmeldungen können im Pfarrbüro abgegeben
werden.

Die Vergabe der Plätze erfolgt in der
Reihenfolge der Anmeldung.

Violau 6.11. - 8.11. - ein Rückblick

Am Freitag, 6.11.2015 brachen 12 Familien
(23 Erwachsene und 26 Kinder) nach Violau
auf, einem kleinen Ort mit 100 Einwohnern
in der Gemeinde Altenmünster ca.30 km
westlich von Augsburg.



Dort befindet sich das Bruder-Klaus-Heim,
dessen Träger die Diözese Augsburg ist.

Dabei lag der Fokus des
Wochenendprogramms auf ein paar Tagen
voller „Sternstunden.“

Nach Einchecken und Abendessen erfolgte
ein unterhaltsamer Rückblick auf eine
bemerkenswerte Tradition - „10 Jahre
Familienwochenende.“

Am Samstag stand nach dem Frühstück
zunächst eine Wanderung „Rund um Violau“
auf dem Programm.

Am Ende dieser Wanderung bei bestem
Wetter erfolgte eine Besichtigung der
Wallfahrtskirche. Die kath. Pfarr- und
Wallfahrtskirche St. Michael in Violau war
bereits im 15. J.h. Ziel einer Wallfahrt. Die
heutige Kirche wurde zu Beginn des 17. J.h.
auf den Grundmauern einer romanischen
Säulenbasilika errichtet und in der Mitte des
18. Jh. im Stil des Rokoko umgestaltet.

Im Anschluss an das Mittagessen konnten
dann die handwerklichen Fähigkeiten der
Teilnehmerinnen und Teilnehmer getestet
werden. Im Werkraum des Bruder-Klaus-
Heims wurden kleine Kunstwerke aus Holz
und Lichterketten gefertigt, die die jeweiligen
Sternzeichen darstellen.

Nach einer kurzen Kaffeepause folgte ein
weiterer Programmpunkt. Während die
Kinder und Jugendlichen bastelten,
widmeten sich die Erwachsenen der Frage
der Entstehung des Universums -
einführende Vorträge von Dr. Müller und
Herrn Thalhofer bildeten hier die Grundlage
für eine spannende Diskussion. Nach dem
Abendessen fand eine Nachtwanderung zur
Sternwarte statt, bei der die Teilnehmer,
bewaffnet mit Fackeln, Wunderkerzen und
Taschenlampen unterwegs waren.

Am Sonntag fand dann nach dem Frühstück
ein gemeinsamer Familien GD statt. Nach
Auschecken und Mittagessen waren die
„Sternstunden“ dann leider schon vorbei.

*Dieser Beitrag konnte in der Weihnachtsausgabe
leider nicht mehr abgedruckt werden!!*



Erstkommunion 2016



Am Sonntag, den 10. April feiern wir in unserer
Pfarrgemeinde Erstkommunion. 41 Kinder bereiten
sich derzeit darauf vor. Mit einem Advents-
nachmittag und anschließendem Gottesdienst
haben wir im November vergangenen Jahres
begonnen.

Im Lichtmessgottesdienst, am 31. Januar,
segnete Herr Pfarrer Martin die Kommunion-
kerzen, die zum großen Teil von den Kindern
und Eltern selbst verziert wurden.

In diesem Gottesdienst wurden auch die
Kommunionkinder der Gemeinde vorgestellt
und bekamen eine Stola übergelegt, die sie in

den kommenden Gottesdiensten bis zur
Erstkommunion als Kommunionkinder
auszeichnet.

Seit Ende Januar treffen sich die Kinder zur
Vorbereitung in ihren Gruppen, die von 1
Vater und 9 Müttern geleitet werden.

Den Gruppenleitern sagen wir ein herzliches
Vergelt's Gott für ihre Bereitschaft und ihr
Engagement.

Das Fest der Erstkommunion feiern in diesem
Jahr:

Batur Niko	Geller James	Meyer Franziska
Bayer Beatrice	Gilg Noah	Nudaing Konstantin
Beichele Balthasar	Graner Eva	Petonjic Marija
Berchtenbreiter Niklas	Haberes Samuel	Pulm Vincent
Berger Stefan	Hippin Fabian	Ricker Diana
Bochtler Jonas	Hippin Tobias	Sachs Andreas
Bosnjak Marlen	Hoyer Franziska	Schäfer Niklas
Casale Liam	Ivancic Luca	Scherer Anne
Coppola Cristina	Latka Maya	Smolka Emma
Detler Julia	Lerch Florian	Vogel Jan
Djuric Alissa	Löhr Svea	Wehle Nico
Dubs Alexandra	Manuza Venio	Wolf Michael
Dubs Sophie	Meier Erik	Zorawski David
Fischl Sabrina	Merkle Tim	

Firmung 2016

Weihbischof Florian Wörner kommt

Am Samstag, 23. Juli wird am 10.00 Uhr
Weihbischof Florian Wörner den Firmbewerbern
aus unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung
spenden.

Wir laden zur Mitfeier des Firmgottesdienstes
ein und bitten zugleich, unsere Firmbewerber
und ihre Familien im Gebet zu begleiten.

Der Firmgottesdienst wird von der Musikgruppe
„ascoltate“ musikalisch mitgestaltet.

